

Im Rahmen der Maßnahmen zum Schutze vor COVID-19 wurde die Mensa am EvB ab Montag, den 16.03.2020, geschlossen.

Als die Vorschriften den Betrieb von Schulmensen wieder zuließen, wurde insb. auf Nachfrage der Elternschaft, in Zusammenarbeit zwischen Caterer, Schule und Schulverwaltungsamt ein Hygienekonzept entworfen. Dieses wurde in der Folge dem Gesundheitsamt des OBK vorgestellt und genehmigt. Neben dem schlüssigen Hygienekonzept war ein entscheidender Aspekt für die Wiedereröffnung der Mensa die vorhandene, moderne Lüftungsanlage im Gebäude, die die Luft nicht nur umwälzt, sondern auch austauscht. Seit dem 08.09.2020 ist die Mensa wieder geöffnet.

Das Hygienekonzept sieht im Kern vor, dass im zeitlichen Versatz jeweils gemeinsam zwei Klassen gleichzeitig die Mensa zum Essen besuchen. Grundsätzlich wird in 2 Formen von Intervallen unterschieden:

1. Während der Schulstunden ab ca. 12.15 Uhr bis 13.15 Uhr werden jeweils zwei mal zwei Klassen in Begleitung ihrer Lehrkraft in die Mensa begleitet und während der Essenseinnahme beaufsichtigt. Da die SuS hier während der regulären Schulzeit die Mensa besuchen, kommen diese im kompletten Klassenverbund, unabhängig ob sie eine Mahlzeit beim Caterer vorbestellt haben oder nicht.

2. - Während der regulären Pausenzeiten können in der Zeit von ca. 13.20 Uhr bis 14.15 Uhr weitere vier Klassen im Intervall in der Mensa speisen. Hier gilt dann allerdings, dass sich nur SuS in der Mensa aufhalten, die auch Essen bestellt haben. Die anderen SuS verbringen regulär ihre Pause außerhalb der Mensa. Die Schule stellt eine Lehrkraft, die die SuS in der Mensa beaufsichtigt.

- Zusätzlich besteht für alle Lehrkräfte seit dem 28.09.2020 die Möglichkeit Essen vorzubestellen und in der Mensa zu verspeisen.
- Oberstufenschüler können unabhängig von diesen Zeiten zusätzlich die Mensa betreten und ihre vorbestellte Mahlzeit in einem angrenzenden Raum einnehmen.

Entsprechend dem Hygienekonzept können aktuell 60 Sitzplätze in der Mensa für die SuS, sechs für Lehrkräfte und zusätzlich 15 Plätze für die Oberstufe bereitgestellt werden.

Seit dem 30.11.2020 hat die Schule darum gebeten, die Mensa auch für SuS zu öffnen die ihre eigene Mahlzeit verzehren möchten. Diesem Wunsch wurde seitens des Gesundheitsamtes entsprochen.

Kurz nach Eröffnung der Mensa im September konnten wöchentlich 17 Klassen das Angebot nutzen. Nach den guten Erfahrungen in den ersten Wochen konnten weitere 6 Klassen in der Belegung berücksichtigt werden.

Da die Ausgabe von Lunchpaketen in den ersten Wochen und das anschließende Angebot von täglich zwei warmen Snacks über die Kioskausgabe der Mensa von den

SuS nicht angenommen wurde, sind diese zusätzlichen Angebote aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten seitens Caterer eingestellt.

Um die Abläufe in der Mensa in Bezug auf die Umsetzung und Einhaltung des Hygienekonzepts und die reibungslose Essensausgabe sicherstellen zu können hat der Schulträger sog. Alltagshelfer eingestellt.

Diese sind insb. für die erforderlichen Zwischenreinigungen der Tische, die Einhaltung der Sitzordnungen, die Erfassung der Namen der SuS und weiterer organisatorischer Maßnahmen vor Ort zuständig.

Neben dem Mensabetrieb hat Das Elternbistro der Schule seinen Betrieb zum neuen Schuljahr wiederaufgenommen.

Externe Besucher sind aktuell nicht zugelassen.

Positiv ist zu erwähnen, dass der Caterer während der Schließung nicht auf die vertraglich zugesicherte Bezahlung von 120 Essen durch die Hansestadt bestanden hat. Auch seit der Wiedereröffnung im September ist der Caterer der Hansestadt Wipperfürth durch teilweisen Verzicht auf Essenszahlungen entgegengekommen.

Situation vor Corona:

Auf Wunsch der Verwaltung wurde mit Schule und Caterer zu Beginn des Jahres 2020 vereinbart, dass aufgrund der geringen Essensausgabe an den Freitagen die Mensa nicht mehr geöffnet wird.

Bis auf wenige Ausnahmen konnte seit November 2019 regelmäßig eine Ausgabe von mindestens 90 Essen täglich verzeichnet werden. An den Dienstagen und Montagen liegt die Anzahl auch ständig weit über 120 Essen. Seit dem neuen Schulhalbjahr im Februar 2020 ist ein Rückgang der Essen an den Donnerstagen auffällig, was vermutlich der neuen Studentafel geschuldet ist. Dies muss nach Ende der Pandemie genau überprüft werden.